

Angewandte Geologie

Steinbruch Aumühle NE von Hainsfarth



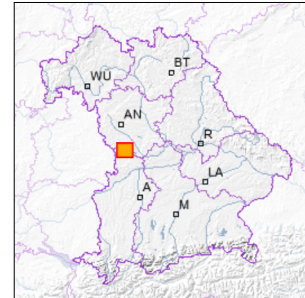
1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

Geotop-Nummer: 779A013

[Bayerns schönste Geotope Nr. 9](#)



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 619.298

Nordwert: 5.425.433

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 48.970285° N

Längengrad: 10.630082° E

Objekt-ID: 7029GT000001

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 23.07.2024

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Hainsfarth
Landkreis/Stadt:	Donau-Ries
Topographische Karte (TK25):	7029 Oettingen i.Bay.
Geländehöhe:	450 m NN
Größe (Länge x Breite)	150 x 50 m
Fläche:	7.500 m²
Geologische Raumeinheit:	Nördlinger Ries

Kurzbeschreibung des Geotops

Der Steinbruch erschließt glasreichen Suevit, sowie dessen Auflagerung auf Bunter Breccie. Auf der Ostseite des Bruches kann die sehr unebene Auflagerung hervorragend studiert werden. Die Bunte Breccie besteht hier überwiegend aus rötlichen, bräunlichen und dunkelgrauen Keuper-, Schwarz- und Braunjura-Gesteinen. Zwischem dem Suevit und der Bunte Breccie liegt eine dünne Übergangszone mit feinkörnigem Suevit. An der nördlichen Steinbruchwand können Entgasungsstrukturen im Suevit beobachtet werden, durch die nach Ablagerung die heißen Gase aus der Schmelze des Suevit nach oben entweichen. Das Geotop wurde mit dem Gütesiegel "Bayerns 100 schönste Geotope" ausgezeichnet und wird vor Ort mit einer Infotafel erläutert. Weitere Informationen unter https://www.lfu.bayern.de/geologie/bayerns_schoenste_geotope/index.htm.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Steinbruch
Erreichbarkeit:	anfahrbar
Zustand/Nutzung:	zur Rohstoffgewinnung genutzt

Nr.	Geototyp
1	Standard-/Referenzprofil
2	Auswurfmaterial (Impakt)

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Ries-Brekzie	Miozän
2	Ries-Suevit	Miozän

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Suevit
2	Breccie

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	kein Schutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Wagner (1965): Über Bestand und Entstehung typischer Riesgesteine
2	Schmidt-Kaler et al. (1970): Exkursionsführer zur Geolog. Übersichtskarte des Rieses
3	Chao et al. (1978): Aufschlüsse im Ries-Meteoriten-Krater. Beschreibung, (...)
4	Löffler (1924): Das Ries - eine geologische Studie

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	überregional bedeutend
Öffentlich:	besonderes wissenschaftl. Referenzobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	mehrfach (in 2 - 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	besonders wertvoll
--------------	--------------------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Blick auf die Ostseite des Bruchs, wo glasreicher Suevit auf bräunlicher bunter Breccie aufliegt.



Bild 2: Detailblick auf die Ostseite des Bruchs mit unebener Ablagerungsfläche von hellem Suevit auf bunte Breccie.



Bild 3: Dünne Übergangszone mit feinkörnigem Suevit zwischen hellem, glasreichem Suevit (oben) und rötlich bis brauner bunten Breccie (unten).



Bild 4: Dünne Übergangszone mit dunklem, feinkörnigem Suevit zwischen hellem, glasreichem Suevit (oben) und rötlich bis brauner bunten Breccie (unten).

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
[© Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung